



Kalk Putz Stuck

Eine Auswahl unserer ausgeführten Arbeiten:

1999- 2004

Putzergänzungen, Putzkonservierung, Putzrestaurierung und Hinterspritzungen (Injektionen mit Kalkwasser) am Schloss Ludwigsburg. Hier wurde von uns die gesamte Außenfassade (ca. 4900 qm) des „Neuen Hauptbaues“ bearbeitet. Es wurden Putzanalysen erstellt und von uns eigens für diese Fassade eine Putzrezeptur entwickelt. Alle Mörtel wurden an der Baustelle gemischt.



2011

Kirchenneubau in Schramberg (Schwarzwald) Alle Stuckarbeiten wie Gurtbogen der Vierung Durchmesser ca. 9,00 m Abwicklung der Schablone ca. 1,30 m . Die Bogenprofile wurden in Kalkmörtel, die Kapitelle und Gesimse wurden in Gips ausgeführt. In der Apsis wurde ein Rabitzgewölbe mit Sandstein-Grate eingebaut.

2010-2011

Im Merkurtempel im Schlossgarten in Schwetzingen haben wir alle restauratorischen Verputzarbeiten und die Rezepturierung der Mörtel durchgeführt. So ist das Kuppeldach lediglich mit einem speziellen Putz versehen. Der vermutl. 1788 fertiggestellte Merkurtempel wurde bewusst als Ruine errichtet. Die Kernmauern des Tempels bestehen aus Backsteinmauerwerk, das nach außen mit Tuffstein bzw. Sandstein verkleidet und nach innen meist verputzt ist.



2009 In Baden-Baden restaurierten wir eine Rabitz-Decke (Drahtputzgewölbe) mit ca. 160 qm aus dem Jahre 1880 Die Stuckaturen der Decke wurden 1954 teilweise zerstört, ebenso waren auch ca. 20% des Gewölbes zerstört. Das Gewölbe wurde ergänzt und alle fehlenden Stuckteile nachgebaut und versetzt so das die Decke nun nach einer Schellackgrundierung und einem Leimfarbenanstrich in ihrer originalen Schönheit wieder zu sehen ist.



2005

Am Schloss Bruchsal fertigten wir eine Musterachse im Raum 132 (Gelbes Zimmer). Wir rekonstruierten die poliment vergoldete Stuckierung von J.M. Feichtmayer (1753), nach SW-Fotografien. Die Putzdecke des 1945 total zerstörten Raum 132 führten wir in alter „Rabitztechnik“ aus.



2012 mittelalterlicher Putz

Die Kirche St. Veit in Stuttgart-Mühlhausen ist die älteste Kirche von Stuttgart. Hier haben wir einen neuen Außenputz nach mittelalterlicher Art entwickelt und angeworfen. Der Putz ist aus einem „trocken gelöschten Kalkmörtel“ in tradierter Art angeworfen und „abgekellt“, freskal geschlämmt und 2mal pigmentiert getüncht. Der gesamte Aufbau ist in reiner, hochwertiger Kalktechnik.

2004-2005

Am Schloss Höchstädt a. d. D. restaurieren und konservieren wir 13 Räume, die verschieden ausgestattet sind, von Lehmstuckdecken bis Regence-Stuckdecken. Hier Ergänzungen, Modellierungen und freier Anstrich von „Regance-Stuck-Elementen“ mit gefaserten Kalkmörteln. Die Restaurierungen wurden bis Nov 2005 ausgeführt





2009 - 2011 Schloss Wolfegg „Kirchengang“

Der Kirchengang von Schloss Wolfegg wurde in „Romantechnik“ restauriert. Die „Verdachungen sind gegossene Formteile aus Romanzement (Prompt) Auch sind die Gesimse und die profilierten Putzflächen aus einer Roman/Kalkmischung hergestellt. Die „Spiegelflächen“ sind in „Spritzputz-Technik“ ausgeführt. Beim gesamten „Kirchengang“ hatten wir die baubegleitende Beratung. Die Arbeiten wurden vom „schlosseigenen“ Personal und zum Teil durch unsere Mannschaft ausgeführt.



2005 „trockengelöschte Kalkmörtel“

Bis Oktober 2005 restaurierten und ergänzten wir ca. 900 qm Außenputz am Schloss Eismannsberg mit „trockengelöschten Kalkmörteln“ nach Befund und nach historischer Art. Die ergänzten Außenputze wurden freskalfarbig mit Kalk geschlämmt und zweifarbig mit Kalk gefasst



2007 „trockengelöschte Kalkmörtel“

Das Pfarrhaus in Holzgerlingen wird derzeit außen nach Befund neu verputzt. Für die Fassadenfläche von ca. 430 qm wurden ca. 26 to „trocken gelöschter Kalkmörtel“ bereitet. Beim Entfernen des zementhaltigen Altputz kam auf der Südfassade ca. 30 qm bauzeitlicher Putz (ca. 1425) zum Vorschein der erhalten wurde. Die gesamten Flächen wurden freskalfarbig geschlämmt und mit Kalk getüncht.



2008-2009 Museum „Humpisquartier“ in Ravensburg

Das Kulturdenkmal besteht aus sieben Gebäuden, die sich um einen Innenhof gruppieren Die Gebäude sind aus der Zeit des 15. Jh. Wir ergänzten die historischen Putze, auch zwei Fassaden mit eingefärbtem „Spritzputz“. Jh. Im Innenbereich ergänzten wir an historischen Putzbeständen Fehlstellen mit „trocken gelöschten Kalkmörteln“ Es wurden ca. 400 qm Putzflächen bearbeitet.



2007 „trockengelöschte Kalkmörtel“ „Eremitage“ in Waghäusel

Die „Eremitage“ in Waghäusel (ehem. Sommerresidenz H. Damian Schönborn) Hier werden ca. 200 qm Sockel mit ca. 8 to „trocken gelöschten Kalkmörtel“ neu verputzt und der obere Abschluss mit einer Schablone gezogen. Die gesamten Flächen wurden freskalfarbig geschlämmt und mit Kalk getüncht.



2007-2010 Ca. 3500 qm „tr.gel. Kalkmörtel“ Außenputz in Meitingen

In Meitingen bei Augsburg wird ein ehemaliges „Umspannwerk“ der Bayernwerke renoviert und zu einem Museum umgenutzt. Das Gebäude wurde 1923, in einer relativ „schlechten Zeit“ (Inflation), erbaut. Nachdem in 2007 die „Kunststoffbeschichtung“ entfernt wurde, sind ca. 60% Putzreparatur sichtbar geworden. Die Fassaden werden jetzt mit „trocken- gelöschten Kalkmörteln verputzt und mit reiner Kalkfarbe gefasst.



weitere Informationen über unsere Internetseiten – www.stuck-kalk.de oder www.kalk-laden.de

Unser Tätigkeitsbereich beinhaltet in der Hauptsache die Konservierung und Restaurierung von erhaltenswerter , historischer Bausubstanz und historischen Architekturoberflächen. Wir sind jederzeit in der Lage, durch eigene Mitarbeiter und befreundete , erfahrene Restauratoren der unterschiedlichsten Disziplinen, auch komplexe Aufgabenstellungen fachgerecht auszuführen. Wir verfügen jederzeit über eigenen abgelagerten Sumpfkalkvorrat von einigen to. Auch sind wir in der Lage, selbst „trocken gelöschte Kalkmörtel“ jeder Modifikation und Menge herzustellen. Bisher waren wir bei der Herstellung von ca. 510 t Mörtel beteiligt. Beim staatl. Hochbauamt Ludwigsburg und verschiedenen anderen „Schlossbauämtern“ führten wir in der Vergangenheit auch fachliche und baubegleitende Beratungen für Putzkonservierungen, Putzarbeiten und Stuckarbeiten durch.

Wir freuen uns auf Ihre Anfragen

Sta 12/12